

Grünkohlessen, Jahresrückblick und ein kritischer Blick in die Zukunft

Am Mittwoch, den 20. Februar, trafen sich die Mitglieder des FDP Stadtverbandes Rahden zum Grünkohlessen im Gasthaus „Speukenkieker“ in Pr. Ströhen.

Der Vorsitzende des Stadtverbandes und der Ratsfraktion der FDP, Hans-Eckhard Meyer, begrüßte die Mitglieder, deren Partner und Partnerinnen sowie zahlreiche Gäste. Besonders begrüßt wurden die Direktkandidaten der Pr. Ströher Wahlbezirke, Holger Bollhorst und Mario Holste, sowie der langjährige Kandidat für die Kommunalwahl in Pr. Ströhen, Hermann Reimers.

Hans-Eckhard Meyer begann seinen Rückblick auf das Jahr 2018 mit der Verabschiedung des Haushaltes im Februar des Jahres. Der für seine vorsichtige Planung bekannte Kämmerer der Stadt Rahden, prognostizierte bei der Verabschiedung des Haushaltes einen Fehlbetrag in Höhe von 1,187 Mio.€, der sich zu großer Freude aller Fraktionen im Rat in einen -derzeitig noch vorläufigen- Überschuss in Höhe von ca. 1,740 Mio. € umwandeln wird.

Bei aller Freude über ein solches Rekordergebnis im Haushalt der Stadt Rahden ist zu berücksichtigen, dass dies nur dadurch erreicht wurde, weil der Stadt eine erhebliche Summe an nachzuzahlender Gewerbesteuer eines Unternehmens in 2018 zugeflossen ist. Insofern sprechen wir über einen positiven Einmaleffekt, betont Hans-Eckhard Meyer, und verweist damit auf eine für 2019 wirkende Korrektur innerhalb der Gewerbesteuereinnahmen hin, die kurzfristig vor der Verabschiedung des Haushaltes für 2019 ein Minus in Höhe von ca. 0,6 Mio. € ergeben hat.

An diesem Beispiel wird deutlich, „Dass es eine richtige Forderung der FDP war, den Haushalt nicht schon im Dezember des Jahres, sondern möglichst erst zu Beginn des aktuellen Haushaltsjahres zu verabschieden, wenn mehr Informationen über die Höhe der Kreisumlage und der aktuellen Entwicklung der Gewerbesteuer sowie den Landeszuweisungen vorliegen“ erläutert der Vorsitzende, Hans-Eckhard Meyer, den damaligen Antrag seiner Fraktion.

Die weiteren Anträge der FDP, die zum Beginn des Jahres 2018 gestellt wurden, wie der Auftrag an die Verwaltung ein Konzept zur Digitalisierung des Schulzentrums zu entwickeln, oder der Politik ein quartalsorientiertes Berichtssystem zu liefern, konnten ebenfalls nun in Ruhe vorbereitet und durch den Rat beschlossen werden, bekräftigt der Vorsitzende der Faktion die damalige Haltung der FDP, die zur Verzögerung der geplanten Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2018 geführt hat.

Als wesentliche Meilensteine im politischen Geschehen der Stadt Rahden im Jahr 2018 nannte Hans-Eckhard Meyer die Beschlussfassungen für den Neubau eines Gebäudes für die Sekundarschule am Schulzentrum, sowie den Beschluss zur Einziehung der Straße Auf der Welle als Werkstraße für die Firma Meier Guss. Beide Entscheidungen, betont der Vorsitzende, sind für Rahden elementar wichtig gewesen. Einerseits sichern wir ein gutes und modernes Angebot für die Schüler der Sekundarstufe I und legen damit den Grundstein für die Absolventen, die unser heimisches Handwerk und Gewerbe dringend als Nachwuchskräfte benötigt, aber darüber hinaus auch weitere Qualifikationen zulässt und andererseits sichern wir den Standort eines leistungsstarken und für Rahden relevanten Unternehmens.

Als absoluten Kernpunkt des politischen Geschehens im abgelaufenen Jahr 2018 bezeichnet Hans-Eckhard Meyer die Vorlage des medizinischen Konzeptes durch den Vorstand der Mühlenkreis-kliniken

„Ein nicht an den Wünschen und Bedürfnissen der Bürger und Bürgerinnen orientiertes Konzept und eine katastrophale Kommunikationsstrategie folgte bereits nach vier Wochen das Ende dieses Prozesses“, erinnert Hans-Eckhard Meyer an eine Situation, die mit einer beispiellosen Solidarität in der Bevölkerung die Verantwortlichen zum Rückzug zwang.

Als Mitglied des Verwaltungsrates der Mühlenkreiskliniken war ich über die geplanten restriktiven Maßnahmen für die beiden Standorte Lübbecke und Rahden erschüttert und habe die Planungen vom Beginn an kritisch bewertet.

Ein Blick in das neue Jahr zeigt uns, dass wir wieder einmal vor schwierigen Rahmenbedingungen und Entscheidungen stehen, die große Herausforderungen für uns bedeuten, erklärt Hans-Eckhard Meyer, und weist hierbei insbesondere auf die kommenden finanziellen Belastungen in der Zukunft hin, die auf die Stadt Rahden und ihre Bürgerinnen und Bürger zukommen werden. Beispielhaft sind hier die Investitionen und deren Folgekosten für die Bereiche Bildung und die Tagesbetreuung in den Kitas genannt, oder auch die weitere Innenstadtentwicklung sowie die Entwicklung in unseren Ortsteilen. „Hierbei ist eine der vorrangigen Aufgaben der Politik und der Verwaltung, dass wir uns keine Erhaltungsmängel in unserer Infrastruktur erlauben dürfen“, betont der Fraktionsvorsitzende der FDP.

Aus meiner Sicht wird ein zentraler Punkt der Diskussion bei der Erhaltung der Infrastruktur vor Ort sein, mit welchem Leistungsangebot das Krankenhaus in Rahden künftig aufwartet, um seinen Bestand, - aber seine Akzeptanz bei den Bürgern und Bürgerinnen im Nordkreis nachhaltig zu sichern. Die Fusion der beiden Häuser kann in diesem Fall nur der Beginn einer Entwicklung sein, die sich im medizinischen Leistungsangebot und in fachlichen Ausrichtungen bestätigen muss, beschreibt Herr Meyer die zu führende Debatte um ein funktionierendes Krankenhaus im ländlichen Raum.

„Ich werde mich auch künftig für diesen Standort einsetzen und dafür im Verwaltungsrat mit der Überzeugung werben, dass wir in Rahden und im Nordkreis auch künftig ein Leistungsangebot der Grundversorgung vorhalten, dass auch älteren Menschen eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgungsform anbietet. Zudem halte ich für es für wichtig, auch im Krankenhaus Rahden eine spezielle geriatrische Versorgung anzubieten“, erklärt Herr Meyer seine Position für die kommende Diskussion im Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken.

Eine wichtige Veränderung in der Fraktion gab der Vorsitzende, Hans-Eckhard Meyer, zum Ende seines Vortrages bekannt.

Das langjährige Mitglied der FDP Fraktion im Ausschuss für Soziales, Kultur und Tourismus, Frau Monika von Platen-Nimbs, möchte diesen wichtigen Ausschuss in der Zukunft in jüngere Hände legen.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit Frau Elena Hausherr aus Rahden ein Mitglied für die Fraktion gefunden haben, die bereits längere Zeit mitarbeitet und die ihre Kompetenz und Leidenschaft für diese Aufgabe aus ihrer beruflichen Tätigkeit im sozialen Bereich mitbringt“ begrüßt Herr Meyer die neue Kollegin.

„Mit dem Ausscheiden von Frau von Platen verliert der Sozialausschuss eine kompetente und engagierte Persönlichkeit, die sich künftig mehr ihrer Kunst widmen möchte, erklärt Herr Meyer. Ich freue mich aber, dass Frau von Platen uns weiterhin in der der Fraktion als Geschäftsführerin und als Seniorenbeauftragte erhalten bleibt.“

Ein weiterer Wechsel in der FDP Fraktion wird für den Ausschuss Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung vollzogen. Hier wird künftig Florian Haase aus Varlheide den ordentlichen Sitz im Ausschuss von Hans-Eckhard Meyer übernehmen. „Ich freue mich ebenso, dass ein junger und engagierter Kollege diese Aufgabe in der Fraktion übernehmen möchte und ich wünsche ihm dafür als Vorsitzender der Fraktion alles Gute.“

Rahden, den 22.02.2019

Hans-Eckhard Meyer